Fußball vor der Vereinsgründung

Bereits vor der Vereinsgründung am 30.06.1928 wurde in Förste und Nienstedt Fußball gespielt.
Zu einer Zeit, in der sich immer mehr fußballbegeisterte Bewohner besonders in den kleineren Ortschaften zusammen schlossen, gründeten 1920 die Förster den Verein „FC Schwalbe“. Da Schwalben ein sehr reaktionsschnelles Flugverhalten über flache Gelände zeigen, wird hier die Bedeutung der Namensgebung liegen. So wollten auch die Fußballer auf dem Sportplatz mit dem Ball an den Gegnern vorbei dribbeln.

Auch im Nachbarort Nienstedt rollte kurz danach der Fußball. Der Fußballclub „Olympia“ wurde aus der Taufe gehoben. Nachdem 1916 die Olympiade wegen dem 1. Weltkrieg in Berlin nicht stattfinden konnte, wollten die Nienstedter dieses wohl in Erinnerung rufen. Doch mangels Masse schloss man sich 1921 schnell mit den Förstern zur „Spielvereinigung Förste-Nienstedt“ zusammen.

Aus dieser Zeit stammt auch das älteste Foto, das sich in den Händen des SV Förste befindet.

Die Spielvereinigung Förste-Nienstedt nach der Fusion 1921

Stehend v.l.: August Rodenburg (Nienstedt), August Fricke, Wilhelm Koch, Adolf Ahrens, Willi Schrader (CLZ)

Mitte v.l.: Rudolf Beyger, Wilhelm Beyer (Nienstedt), Willi Braukhof

Vorne v.l.: Robert Wedemeyer, TW Arno Hente, Fritz Wedemeyer

Wegen der fehlenden Unterstützung der Gemeinde, die sich für diese Sportart noch nicht begeistern wollte und durch die beginnende Inflation in der Weimarer Republik ruhte danach der Ball ab 1924 wegen den wirtschaftlichen Problemen.